

PC Sprechstunde



- Fragen zur Bedienung,
- Fragen zur Nutzung,
- ein Problem?

Dann schauen Sie doch einfach mal vorbei.

Wir helfen weiter bei Fragen zur Anwendung und Nutzung, wir reparieren nichts.

wann: Dienstag, den **6. Februar**
Dienstag, den **27. Februar**
immer von 14:30 bis 17:00 Uhr

wo: Treff am Storchenturm
Mühlstr. 2a in Stein
(beim Feuerwehrhaus)



Heynlinsschule

■ Optimale Vorbereitung für das Leben „nach“ der Schule IMO spendet Ordner und Hefte zur Berufsorientierung

Am vergangenen Freitag erhielten 25 Fünftklässler der Heynlinsschule von der Firma IMO Oberflächentechnik GmbH Ordner zur Berufswegeplanung. IMO-Ausbildungsleiter Hubert Maisenbacher besuchte gemeinsam mit PR- und Marketingreferentin Iris Mittelstädt die Schülerinnen und Schüler vor Ort. Die Freude war groß, als die Kinder ihre Ordner zusammen mit einer leuchtend roten IMO-Sonnenbrille als Geschenk zum Jahresstart entgegennehmen durften. „Wir wünschen den Schülerinnen und Schülern auch für das zweite Schulhalbjahr an der Heynlinsschule alles Gute und freuen uns jedes Jahr aufs Neue, die Fünftklässler und Fünftklässlerinnen kennenzulernen“, sagt Hubert Maisenbacher.

Die Klassenstufe 8 erhielt wie jedes Jahr USB-Sticks, auf denen sie alle Unterlagen rund um ihre Bewerbungen speichern können, sowie andere nützliche Utensilien für die Schule. Die Lieferung des Ausbildungsatlas 2024, der einen aktuellen Überblick aller Ausbildungsberufe enthält, folgt nach Fertigstellung im März.

Der Berufsorientierung kommt an der Heynlinsschule in Königsbach-Stein ein hoher Stellenwert zu. Bereits ab der 5. Klasse starten verschiedene Projekte, um die Schülerinnen und Schüler individuell und langfristig auf das Leben nach der Schule und auf ihre berufliche Laufbahn vorzubereiten.

Von besonderer Bedeutung sind dabei die Bildungspartnerschaften zwischen Schule und Unternehmen. Diese beinhalten unterschiedliche Angebote wie Betriebsbesichtigungen, die Vermittlung von Praktikumsplätzen, Bewerbungstrainings sowie die Durchführung von konkreten Projekten. Die IMO Oberflächentechnik GmbH ist einer dieser langjährigen Bildungspartner und



Die Fünftklässlerinnen und Fünftklässler sowie ihre Klassenlehrerin freuen sich über die Ordner und Sonnenbrillen der IMO Oberflächentechnik GmbH.

durfte bereits zum 13. Mal in Folge die beliebten Ordner zur Berufswegeplanung an die fünften Klassen überreichen.

Bei dieser Gelegenheit kamen die beiden IMO-Vertreter auch mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrern ins Gespräch und informierten über das Unternehmen und alle angebotenen Ausbildungsberufe. Hubert Maisenbacher appellierte an die Schüler „Bewirbt euch rechtzeitig sowohl für Praktika als auch für die Ausbildung, denn die begehrten Plätze sind schnell belegt“. Beiden standen den vielfältigen und interessanten Fragen Rede und Antwort und gaben hilfreiche Tipps.

Ebenfalls vor Ort war Stefanie Stadtaus, die Rektorin der Heynlinsschule, die sich im Namen der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte der Heynlinsschule für die vielen nützlichen Unterlagen und vor allem für die langjährige und wichtige Bildungspartnerschaft mit der IMO Oberflächentechnik bedankte. ■

Lise-Meitner-Gymnasium



Hoch motiviert sind die 14 Schülerinnen, die am Königsbacher Lise-Meitner-Gymnasium ihre eigene Juniorfirma gegründet haben. (rol)

■ Neues Leben für alte Flaschen

Königsbacher Schülerinnen stellen bei ihrer Juniorfirma das Recycling in den Mittelpunkt

Sie tragen Namen wie „White Glow“, „Garden Flame“ oder „Ecobowl“, bestehen aus Glas und sind vielseitig einsetzbar: Mit nachhaltig hergestellten Produkten will die Juniorfirma des Königsbacher Lise-Meitner-Gymnasiums das Recycling in den Mittelpunkt rücken, etwas Praktisches und zugleich Dekoratives bieten: etwas, das schön anzusehen und gleichzeitig nützlich ist. „Wir sind sehr motiviert“, sagt Elin Gillinger, die von ihren Mitschülerinnen zur Vorstandsvorsitzenden der Juniorfirma gewählt wurde. Alle besuchen die Kursstufe des Königsbacher Gymnasiums, alle absolvieren einen einjährigen Seminarskurs, der ein gesellschaftswissenschaftliches Fach ersetzt. Mit ihrer Juniorfirma nehmen die insgesamt 14 beteiligten Schülerinnen an einem Projekt des Instituts der deutschen Wirtschaft teil, bei dem sie wirtschaftliche Zusammenhänge aus erster Hand kennenlernen. Von Anfang an war für sie klar, dass sie das Thema Recycling in den Mittelpunkt rücken wollen. Deswegen verwenden sie für ihre Produkte als Ausgangsmaterial alte Glasflaschen, die ohnehin im Müll landen würden. Aus ihnen lassen sie in aufwendiger Arbeit etwas Neues entstehen.

So wird etwa ein mit Wachs gefüllter Flaschenboden zur dekorativen Kerze, eine seitlich aufgeschnittene Flasche können die Kunden entweder selbst befüllen oder bereits mit Erde und einer Pflanze kaufen. In einem leeren Flaschenboden können unter anderem Teelichter, Blumen oder Knabbereien stilvoll drapiert werden. Ein abgetrennter Flaschenhals bietet nicht nur Platz für Teelichter, sondern kann auf einem Holzstab mit einer Kerze auch zur Gartenfackel werden. Produziert wird bereits seit dem vergangenen Herbst. Das Schneiden von Glas haben sich die Schülerinnen selbst beigebracht, nachdem sie sich Rat bei einem Experten geholt hatten. Dabei nutzen sie nicht nur ein Werkzeug namens „Dremel“ in Verbindung mit einem Diamantaufsatz und eine in Feuerzeug-Benzin getränkte, brennende Naturschnur, sondern auch die Eigenschaften von heißem und kaltem Wasser. „Wir finden immer wieder neue Wege“, sagt Gillinger, die inzwischen genau weiß, worauf man beim Schneiden von Glas achten muss: Vorsicht sei wichtig, aber auch Schnelligkeit, damit sich die auseinander geschnittenen Stellen nicht wieder miteinander verbinden.

Mit Diamantschleifpapier sorgen die Schülerinnen nach dem Abtrennen dafür, dass die Kanten ihre Schärfe verlieren und sich niemand an ihnen verletzen kann. „Jedes Stück ist ein Unikat“, sagt Gillinger, die zusammen mit ihren Mitschülerinnen auf viele Kunden hofft. Kaufen kann man die Produkte der Schülerinnen über eine Internetseite, über die Plattformen Instagram und LinkedIn sowie bei öffentlichen Veranstaltungen, voraussichtlich auch auf dem Remchinger Ostermarkt. Dabei tut man gleich in doppelter Hinsicht etwas Gutes: zum einen, indem man im Sinn der Nachhaltigkeit einen Beitrag zur Reduzierung von Müll leistet. Zum anderen, indem man soziale Projekte in der Region unterstützt. Denn 40 Prozent des Gewinns spenden die Jungunternehmer an den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“. Die restlichen 60 Prozent gehen je zur Hälfte an den Förderverein des Gymnasiums und in die Abikasse. Mehr Informationen im Internet: www.renewabottle.de ■ Nico Roller

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

WAHLEN-2024

Europawahl-und-Kommunalwahlen-am-09.-Juni-2024

Karenzzeit vor Wahlen
sowie
Wahlwerbung

Letzte Veröffentlichungsmöglichkeit für Fraktionen, politische Parteien und Wählervereinigungen vor den Wahlen am 09. Juni 2024

Der Gesetzgeber schreibt vor, dass Veröffentlichungen von Beiträgen von Fraktionen innerhalb eines bestimmten Zeitraums von höchstens sechs Monaten vor Wahlen auszuschließen sind.

Mit dem Blick auf die am 09. Juni 2024 stattfindenden Wahlen möchte die Gemeindeverwaltung daher auf Folgendes hinweisen: Entsprechend des im April 2017 in Kraft getretenen Redaktionsstatuts sind im Mitteilungsblatt der Gemeinde Königsbach-Stein 3 Monate vor einer Wahl keine Veröffentlichungen von Fraktionen sowie von politischen Parteien und Wählervereinigungen mehr zulässig. Demnach sind Veröffentlichungen letztmals in Kalenderwoche 10, d. h. am 07.03.2024 möglich.

Wahlwerbung im Anzeigeteil des Mitteilungsblattes (direkt über den Verlag) bleibt nach den Grundsätzen der Ziffer 7 zulässig.

Auszug aus dem Redaktionsstatut:

5. Politische Parteien, Wählervereinigungen

...
5.5 Innerhalb von 3 Monaten vor einer Wahl werden Artikel nicht mehr veröffentlicht (Karenzzeit).
Wahlwerbung nach den Grundsätzen in Ziffer 7 sind bis zur Wahl zulässig.

6. Fraktionen im Gemeinderat

...
6.2 Aus Gründen des Neutralitätsgebots vor Wahlen sind Veröffentlichungen unter der Rubrik „Aus den Fraktionen“ innerhalb von 3 Monaten vor Wahlen ausgeschlossen.

7. Wahlwerbung

7.1 Die Veröffentlichung von kostenpflichtigen Anzeigen aus Anlass von Wahlen, an denen die Bürger der Gemeinde beteiligt sind (Wahlwerbung), ist zulässig.

7.2 Veröffentlichungsberechtigt sind die zur Wahl zugelassenen Parteien und Gruppierungen sowie die Wahlbewerber selbst.

7.3 Wahlwerbung muss sich auf die Darstellung der Ziele, Vorstellungen und Projekte derjenigen Partei oder Gruppierung beschränken, die Gegenstand der Wahlwerbung ist. Sie darf weder gegen die Gemeinde gerichtet sein, noch Angriffe auf Dritte enthalten.



MÜLL GEHÖRT
NICHT IN
DIE NATUR!
BITTE BENUTZT
DIE MÜLLEIMER

UMWELTECKE



Müllabfuhrtermine

Januar	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leichtverpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschott Uhrzeit	Sonstiges
22 Mo							
23 Di					14:00-17:30		
24 Mi					14:00-17:30		E
25 Do			K/S		14:00-17:30	14:00-17:30	
26 Fr	X				14:00-17:30		
27 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
28 So							
29 Mo							
30 Di		K					
31 Mi				K	09:00-12:30		

Februar	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leichtverpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschott Uhrzeit	Sonstiges
1 Do		S			09:00-12:30		
2 Fr				S	09:00-12:30		
3 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
4 So							
5 Mo							
6 Di					14:00-17:30		
7 Mi					14:00-17:30		
8 Do					14:00-17:30		
9 Fr	X				14:00-17:30	14:00-17:30	
10 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
11 So							
12 Mo							
13 Di							
14 Mi					09:00-12:30		
15 Do					09:00-12:30		
16 Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
17 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
18 So							
19 Mo							
20 Di					14:00-17:30		
21 Mi					14:00-17:30		
22 Do			K/S		14:00-17:30	14:00-17:30	E
23 Fr	X				14:00-17:30		
24 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
25 So							
26 Mo							
27 Di		K					
28 Mi				K	09:00-12:30		
29 Do		S			09:00-12:30		

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:
Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230
Strom: Tel. 0800 3 62 94 77
Erdgas: Tel. 0180 2 05 62 29

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112
Polizei Notruf Tel. 110
DRK Krankentransport Tel. 19 222
Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst)
Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim
Siloah St. Trudpert Klinik, Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim. Öffnungszeiten sind:
Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 22 Uhr
Mittwoch und Freitag: 16 – 22 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 22 Uhr
Kinder Notfallpraxis Pforzheim
Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim
Öffnungszeiten sind:
Mittwoch: 15 – 20 Uhr, Freitag: 16 – 20 Uhr,
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst
Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66
Zahnärztlicher Notdienst Tel. 0761 - 120 120 00

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr
Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter
Tel. 0800 0022833
Oder vom Handy: 22833
(24 Stunden erreichbar) www.aponet.de

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen
Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe
Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0
Geschäftsführerin: Sandra Eisele
Pflegedienstleiterin: Tamara Bickel
stv. Pflegedienstleiter: Wladimir Eberle
Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus
Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20
Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.
Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07231 - 917019

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Tel. 07231 - 308 70
KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrungen in der Familie KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080
Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim
Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/
Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung
Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz
Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240
Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033
Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 - 42865 - 0
Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/
Schwangerschaftskonfliktberatung
Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 07231 - 4576333
Ökumenisches Frauenhaus Tel. 07231 - 45763 0
Pforzheim/Enzkreis

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897
Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung. Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung
Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend- und Suchtberatung
Plan B gGmbH Jugend, Sucht und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. www.planb-pf.de
Tel. 07231/92277-0

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 3804 - 38
Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis
Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen
Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 6075860
Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle
Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0
Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis Tel. 07231 - 8001008
<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V. Tel. 07041 8184711
www.Tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreisseniorenrat
Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 – 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung
Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 7:30 - 13 Uhr
(nur mit Terminvereinbarung)

Mittwoch

7:30 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr (ohne Terminvereinbarung)

Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 - 12 Uhr

(nur mit Terminvereinbarung)

Mittwoch 8 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr (ohne Terminvereinbarung)

An den Tagen, an denen eine Terminvereinbarung erforderlich ist, bitte an der Rathaustüre klingeln.

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0

FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de

Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: Heiko Genthner 3008-100

Sekretariat:

Mitteilungsblatt, Vereinsförderung,

Vereinskontakte, Jubiläen Ariane Schäfer 3008-100

Bürgernetzwerk BüNe Michaela Bruder 3008-158

Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis:

Geschäftsführerin Yvonne Hassmann 3008-126

Geschäftsstelle Svenja Schneider 3008-124

Hauptamt: Amtsleiter Dominik Laudamus 3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal, Ausbildung Christine Reimer 3008-121

Geschäftsstelle des

Gemeinderats, Wahlen Frank Schreck 3008-122

Versicherungen, Registratur Martina Neumann 3008-128

Betriebliche Gesundheitsfürsorge,

Sommerferienprogramm Tobias Schindler 3008-123

Sachbearbeitung Kindertageseinrichtungen

Maren Scherle 3008-129

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiterin, Jasmin Becht 3008-150

Bevölkerungsschutz, Jagdpacht,

Ortspolizeibehörde, Umweltschutz

Standesamt und Rentenversicherung

Vanessa Frank 3008-157

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen,

Fundbüro Ines Calin 3008-151

Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen,

Gewerbe, Soziales Katharina Maurer 3008-153

Rentenversicherung Sandra Haas 3008-154

Vollzugsdienst Ernst Krämer

Flüchtlingsbeauftragter Zaman Osman 3008-159

Flüchtlingsbeauftragte de Barros Grau Renatha 3008-161

Integrationsmanager Mohammad Diab 3008-156

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Bauamt: Amtsleiter N.N.

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung,

Grundstücksangelegenheiten N.N. 3008-130

Gemeindeeigene Schulen,

Vergabe VOL Manuela Rebholz 3008-133

Rechnungsstellen für

Bauleistungen, Vergabe VOB,

Vorkaufrecht Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Wohnbauförderung,

Baulasten Benjamin Bodemer 3008-131

EDV Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160/90932586

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene

Bauprojekte, Förderprogramme Daniela Stadie 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz,

Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde Arie de Jongh 3008-144

Hochbau Schulverband Fatjona Sorce 3065-150

Gebäudemanagement Martin Frey 3008-142

Vermietung, Verpachtung,

Hallenbelegung Silke Prager 3008-145

Friedhofsverwaltung, Gebäudereinigung

Katharina Bruchner 3008-143

Bauhofleiter Stefan Giek 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Chris Wernertd 3008-148

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlinsschule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS- VERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Rathaus Stein, Marktplatz 6

Telefonzentrale 07232/3009-1

Fax 07232/3009-99

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister

Sascha-Felipe

Hottinger 3811-10

Kevin Jost 3009-61

Saskia Rückriem 3009-57

Maike Bischoff 3009-50

Petra Karst 3009-52

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Christine Burkhardt 3009-51

Cornelia Wiesner 3009-63

Steueramt

Sandra Hausmann 3009-54

Jennifer Kellermann 3009-81

Janine Barocke-Kassay 3009-55

Kasse

N.N. 3009-58

Anita Schäfer 3009-64

Alexandra Ackermann 3009-56

Manuela Philipp 3009-53

Chantal Dittler 3009-82

Wolfgang Karst 3009-59

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizei-posten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfeger Sailer 0 72 52 / 8 60 27

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 3 70 19 01

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlinsschule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31 / 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: <https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung> oder

Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

Fortsetzung von Seite 4

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls:

Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152, die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten: **Donnerstag 22.02.2024.**

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231-35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Nachruf

Mit Trauer und Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserer langjährigen Mitarbeiterin

Renate Seitz geb. Berberich

***06.04.1937 †07.01.2024**

Frau Seitz war vom 08.10.1973 bis zum 30.04.1997 bei der Gemeinde Königsbach-Stein beschäftigt.

Sie hat über 24 Jahre als Schulsekretärin an der Heynlin-Schule mit Sorgfalt und Tatkraft zum Wohle der Schule und der Gemeinde gewirkt.

Ihrer Familie gilt unsere aufrichtige Teilnahme.

Wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mit stillem Gruß

Schulleitung und Kollegium der Heynlin-Schule Königsbach

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung Königsbach-Stein

Heiko Genthner Stefanie Stadtaus
Bürgermeister Schulleiterin

Das Ordnungsamt informiert

Winterdienst im Straßenverkehrsbereich der Gemeinde Königsbach-Stein

Für einen organisationssicheren Winterdienst auf den Straßen wurde ein aktueller und erfüllbarer Räum- und Streuplan für das Straßennetz der Gemeinde Königsbach-Stein aufgestellt.

Warum wird meine Straße nicht geräumt und gestreut?

Der Gemeinde obliegt die Verkehrssicherungspflicht für Straßen, Wege und Plätze. Hierunter gefasst ist auch der Winterdienst - die Räum- und Streupflicht.

Nach einem in 3 Stufen eingeteilten Plan werden die Straßen in Königsbach-Stein geräumt und gestreut.

Auf Straßen, die nicht oder erst später geräumt und gestreut werden, ist von allen Verkehrsteilnehmern eine erhöhte Aufmerksamkeit und Vorsicht im Straßenverkehr gefordert.

Eine allgemeine Räum- und Streupflicht für die Fahrbahnen aller Gemeindestraßen besteht nicht.

Während der Wintermonate wird es generell als zumutbar erachtet, in untergeordneten Verkehrsbereichen und außerhalb der geschlossenen Ortslagen auf winterliche Verhältnisse zu treffen. Es gehört zur Sorgfaltspflicht jedes Fahrzeugführers, hierfür durch eine entsprechende rechtzeitige Umrüstung des Fahrzeuges und Anpassen des Fahrverhaltens Vorsorge zu treffen.

Eine Räum- und Streupflicht außerhalb geschlossener Ortschaften besteht nur bei verkehrswichtigen und besonders gefährlichen Stellen.

Behinderung des Räumfahrzeuges

Besonders wird noch darauf hingewiesen, dass oftmals Anliegerstraßen dann nicht geräumt werden können, wenn Fahrzeuge ungünstig bzw. sogar verkehrswidrig geparkt sind und dadurch das Räumfahrzeug blockieren. Es wird deshalb gebeten, die Straßen möglichst von parkenden Fahrzeugen frei zu halten und die verkehrsrechtlichen Vorschriften zu beachten!

Wohin mit dem Schnee?

Weit verbreitet ist die Unsitte, den Schnee vom Gehweg auf die Straße zu schippen. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass es verboten ist, den Schnee auf die Fahrbahn zu schieben/schippen, da er dort eine Gefahr für den Straßenverkehr darstellt! Bei großen Mengen an Schnee soll dieser am äußersten Fahrbahnrand aufgesetzt werden oder auf dem eigenen Grundstück abgelegt werden.

Öffentliche Streugutbehälter

Die Streugutbehälter sind für die schnelle Selbsthilfe an Steigungen, wichtigen Kreuzungen und Einmündungen aufgestellt. Die Entnahme von Streugut aus den öffentlichen Streucontainern für private Zwecke ist verboten und strafbar. Das bereitgestellte Streugut dient ausschließlich den am öffentlichen Verkehr teilnehmenden Personen zur Selbsthilfe. Fußgänger und Fahrzeugführer sind insofern berechtigt, das bevorratete Streugut nur auf den öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen zu verwenden

Streupflicht auf dem Gehweg vor meinem Haus?

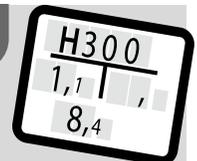
Für die Gehwege ist der Winterdienst mit der Streupflichtsatzung vom 23.02.2010 auf die Anlieger übertragen. Sie können diese Satzung auf unserer Internetseite herunterladen (<https://www.koenigsbach-stein.de/ortsrecht/>).

Hier einige wichtige Grundzüge:

- Die Verwendung von auftauenden Streumitteln (Streusalz) ist verboten. Sie dürfen ausnahmsweise bei Eisregen und Glatteis verwendet werden, der Einsatz ist so geringfügig wie möglich zu halten.
- Straßenanlieger sind die Eigentümer und Besitzer (zum Beispiel Mieter und Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt oder einen Zugang haben. Als Straßenanlieger gelten auch die Eigentümer und Besitzer solcher Grundstücke, die von der Straße durch eine im Eigentum der Gemeinde oder des Trägers der Straßenbaulast stehende, unbebaute Fläche getrennt sind, wenn der Abstand zwischen Grundstücksgrenze und Straße nicht mehr als 10 Meter, bei besonders breiten Straßen nicht mehr als die Hälfte der Straßenbreite beträgt
- Die Gehwege müssen montags bis freitags bis 7.00 Uhr, samstags bis 8.00 Uhr und sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 21.00 Uhr
- Ordnungswidrigkeiten gegen die Streupflichtsatzung können mit einer Geldbuße von bis zu 500 Euro geahndet werden

Hydranten freihalten

Hydrantenschilder weisen auf den genauen Standort des Hydranten hin.





Mikrozensus 2024 – Rund 62 000 Haushalte in der Befragung

Deutschlands größte jährliche Haushaltebefragung

Auch im Jahr 2024 befragt das Statistische Landesamt Baden-Württemberg die Bevölkerung im Rahmen des Mikrozensus. Die Befragung startet am 8. Januar 2024. Gleichmäßig über das Jahr verteilt erhalten etwa 62 000 Haushalte im Südwesten Post vom Statistischen Landesamt. Die Auswahl der Haushalte erfolgt dabei auf Basis eines mathematischen Zufallsverfahrens. Die Präsidentin des Statistischen Landesamts Frau Dr. Rigbers bittet die ausgewählten Haushalte mitzuwirken: «Vor allem in Zeiten wirtschaftlicher und sozialer Veränderungen ist der Mikrozensus wichtig. Durch ihn wird ein aktuelles Bild der Lebensverhältnisse aller Gruppen der Gesellschaft gezeichnet.»

Die Erhebung erfasst seit 1957 etwa den Familienstand, Bildungsabschlüsse und die Erwerbstätigkeit. Neben jährlich wiederkehrenden umfasst der Mikrozensus auch wechselnde Themen. 2024 wird zusätzlich nach dem Pendelverhalten der Menschen gefragt. Drei EU-weite Erhebungen ergänzen das nationale Grundprogramm: Fragen zur Beteiligung am Arbeitsmarkt gehören seit 1968 dazu. Seit 2020 erweitern Fragen zu Einkommen und Lebensbedingungen den Mikrozensus. Zuletzt kamen im Jahr 2021 Fragen zur Internetnutzung privater Haushalte hinzu. Dabei sind die Auskünfte aller Menschen gleichbedeutend. Damit die Situation junger als auch alter Menschen korrekt dargestellt wird, gibt es keine Altersgrenze für die Befragung.

Die Ergebnisse des Mikrozensus unterstützen Politik und Verwaltung bei den Planungen und der Entscheidungsfindung. Sie werden auch der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und von der Wissenschaft genutzt. Viele der Ergebnisse sind europaweit vergleichbar. Er ist die größte jährliche Haushaltebefragung in Deutschland.

Weitere Informationen

Wer wird für die Erhebung ausgewählt?

Ein mathematisches Zufallsverfahren bestimmt die zu befragenden Gebäude bzw. Gebäudeteile. Diese sind in maximal fünf Jahren bis zu viermal in der Befragung. Für die ausgewählten Haushalte gilt Auskunftspflicht. Um die Namen der Haushalte in den Gebäuden festzustellen, setzt das Statistische Landesamt Erhebungsbeauftragte ein. Diese können sich mit einem Ausweis des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ausweisen.

Wie läuft die Befragung ab?

Ausgewählte Haushalte bekommen ein Anschreiben des Statistischen Landesamtes Baden-Württembergs. Darin sind die Zugangsdaten für die Meldung über das Internet enthalten. Alternativ können die Auskunftspflichtigen die Fragen auch während eines Telefoninterviews beantworten. Die schriftliche Teilnahme auf einem Papierbogen ist ebenso möglich.

Was passiert mit den Auskünften?

Alle Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz. Sie werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Das Statistische Landesamt prüft und anonymisiert die eingegangenen Daten. Die aggregierten Daten werden zu Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Ist die Teilnahme verpflichtend?

Die ausgewählten Haushalte sind zur Auskunft verpflichtet (§13 Mikrozensusgesetz). Die gesetzliche Auskunftspflicht ist notwendig, um repräsentative Ergebnisse zu erhalten. Würden nicht alle Personen antworten müssen, so wären nicht alle Bevölkerungsgruppen in der Stichprobe in ausreichender Zahl vertreten. Von der gesetzlich festgelegten Auskunftspflicht kann deshalb niemand befreit werden, auch nicht alters- oder krankheitsbedingt oder wegen fehlender Sprachkenntnisse.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Statistischen Landesamtes unter <https://www.statistik-bw.de/Daten-Melden/Mikrozensus/>

Forstrevier informiert:

Kaufverfahren Brennholz

Da der Wunsch etlicher Brennholzkunden an uns herangetragen wurde, das Holz vor dem Kauf zu besichtigen, wurde das Kaufverfahren geändert. Es wird mehrere Verkaufstermine geben. Gestartet wird am 29. Januar 2024 um 18.00 Uhr. Weitere Verkaufstermine werden folgen. Der letzte Verkaufstermin wird voraussichtlich im April (Mai) stattfinden.

Jetzt schon kann man sich in das Portal <https://brennholz-enzkreis.de> einloggen und sich über das Holz informieren. Unter der Rubrik Königsbach-Stein sind Lagerkarten und Holzlose hinterlegt. Die Einwohner von Königsbach-Stein können vorab (zu Fuß oder mit dem Fahrrad) das Brennholz besichtigen und nach den individuellen Anforderungen an Baumart, Durchmesser, Astigkeit, Lagerort, Losgröße usw. auswählen.

Jetzt schon können sich die Kunden im Portal (Registerblatt: Mein Konto) registrieren, danach können bereits Lose beboden werden. Am 29.01. ab 18.00 Uhr wird mit dem Zuschlag des ersten Loses begonnen. Die weiteren Zuschläge der Lose erfolgen dann im 2 min Takt. Beim ersten Versteigerungstermin wird der Verkauf auf die Postleitzahl 75203 begrenzt sein.

Jedes Kaufverfahren hat seine Vor- und Nachteile. Neuerungen werden oft skeptisch aufgenommen. Probieren wir gemeinsam im digitalen Zeitalter das neue Kaufverfahren aus.

Holz werden wir im Gemeindewald Königsbach-Stein in gewohnter Menge bereitstellen, sodass es wie immer für alle etwas geben sollte.

(Flächenlose werden bei einem der Folgetermine abgegeben.)

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Nochmals Statistik

Im Jahr 2023 haben sich 203 Kinder und Erwachsene bei uns in der Gemeindebücherei neu angemeldet. Das sind 30 Nutzer mehr als im Vorjahr. Nach wie vor sind Kinder und Jugendliche unsere wichtigsten Nutzer: Unsere eifrigsten Leser sind schon im 3. Jahr 2 Jungs, das freut uns besonders, waren es noch vor wenigen Jahren fast immer Mädchen, die die Hitliste der jungen Nutzer anführten. 670 Nutzer liehen im letzten Jahr wenigstens 1 Medium aus. Dabei stieg sowohl die Anzahl der über 60-jährigen Nutzer als auch der männlichen Nutzer in allen Altersstufen. Auch in diesem Jahr haben wir unseren Bestand wieder aktualisiert und veraltete Medien ausgeschieden. Bei der Bestenliste der am meisten entliehenen Titel stehen wieder unsere Neuanschaffungen des letzten Jahres ganz oben. Das heißt, Sie beteiligen sich durch die Buchwünsche an unserer Auswahl und wir haben offensichtlich Ihren Geschmack getroffen. Erfreulich ist auch, dass Spiele und Sachbücher für Kinder und Jugendliche sehr gut genutzt wurden. Wir sind gespannt, wie sich die Zahlen in diesem Jahr entwickeln.

Heute, **25. Januar** heißt es wieder „**Grundschüler lesen für Kindergartenkinder**“. Schüler der Klasse 4b der Johannes-Schoch-Schule lesen von **15.30 – 16 Uhr** in der Gemeindebücherei vor. Wir freuen uns auf zahlreiche Zuhörer*innen.

Unsere nächsten Veranstaltungen finden am **1. März** statt. Nora Imlau liest um **16.30 Uhr** in der **Gemeindebücherei** ihr Kinderbuch „Und was fühlst du, Känguru“ vor. Bitte beachten Sie, dass nur 50 Plätze zur Verfügung stehen und melden Sie sich in der Bücherei an (Tel.: 07232 312071, E-Mail: buechereikoenigsbach@t-online.de).

Auf Grund der bereits großen Nachfrage haben wir für die Abendveranstaltung von **Nora Imlau** die Festhalle in Königsbach reservieren lassen. Frau Imlau hält einen Vortrag zu ihrem Buch

„Meine Grenzen sind dein Halt“. Melden Sie sich auch dafür bei uns in der Gemeindebücherei an. Beide Veranstaltungen werden kostenlos angeboten, wir bitten aber um Spenden.

Denken Sie daran, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern. Auf der Homepage der Gemeinde Königsbach-Stein finden Sie unter dem Link www.koenigsbach-stein.de/buecherei die Seite der Gemeindebücherei. Dort können Sie auf unseren Online-Katalog zugreifen und Ihre Leihfristen verlängern.

Sie können uns Ihren Verlängerungswunsch auch telefonisch mitteilen. Rufen Sie die 07232-312071 an und nennen Ihre Bücherei-Ausweisnummer. Wir erledigen dann die Verlängerung der Leihfrist. Weiterhin können Sie eine E-Mail an buechereikoenigsbach@t-online.de schreiben.

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag von 15 – 18 Uhr
Mittwoch von 10 – 12 Uhr
Donnerstag von 16 – 19 Uhr
Freitag von 15 – 18 Uhr

Gerne sind wir auch telefonisch für Sie da.

Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

Bürgernetzwerk Für dich. Für mich. Für alle. BüNe

www.buene-ks.de

Hier finden Sie alle Termine und weitere Informationen.

Begegnung und Geselligkeit

Offener Schachtreff für Alle

wann: Montag, den 29. Januar, 17:30 Uhr

wo: Treff am Storchenturm, OT Stein

BOULE am Vormittag

wann: jeden Dienstag, 10:00 Uhr

wo: Boulebahn an der Heynlinsschule, OT Stein

Café Treff im Alten Schulhaus

wann: jeden Dienstag, ab 14:00 Uhr

wo: Treff im Alten Schulhaus, OT Königsbach

Café Treff am Storchenturm

wann: jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr

wo: Treff am Storchenturm, OT Stein

Gemeinsam wandern

wann: jeden Mittwoch, 14:00 Uhr

wo: Parkplatz an der Festhalle, Ankerstrasse 11, OT Königsbach

BOULE am Nachmittag

wann: jeden Donnerstag, 15:00 Uhr

wo: Boulebahn an der Heynlinsschule, OT Stein

Bewegungstreff am Nachmittag

wann: jeden Donnerstag, 14:30 bis 15:30 Uhr

wo: Saal Feuerwehrhaus Stein

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.

Fragen? Frau Bruder

Telefon: 3008 158, E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de

Unsere Treffs finden Sie:

Treff im Alten Schulhaus: Schulstraße 2, OT Königsbach

Treff am Storchenturm: Mühlstraße 2, OT Stein

Sprechstunde für Smartphone und Tablet

in der Gruppe ohne Anmeldung

Fragen zu jeder Art von Smartphone und Tablett werden bearbeitet, wichtige oder interessante Techniken und Apps werden vorgestellt.

Wann: Dienstag, den 30. Januar, 14:30 bis 17:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm

Fragen oder Anliegen können gerne vorab per E-Mail abgegeben werden.

E-Mail: smartphone.buene@gmail.com

Einzelgespräch für Einsteiger und Interessierte mit Anmeldung, Dauer: ca. 30 Min.

Auf Wunsch kann ein Folgetermin vereinbart werden.

Wann: Dienstag, den 5. März, ab 14:30 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich.

Telefon: 0162/26 26 115

E-Mail: smartphone.buene@gmail.com

Reparaturangebote – von Bürgern für Bürger

Reparatur-Treff

Wir reparieren gemeinsam alles, was Sie unterm Arm mitbringen können.

Immer am ersten Freitag im Monat.

wann: Freitag, den 2. Februar, von 15:00 bis 18:00 Uhr

wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, Stein

Fahrrad-Werkstatt

Wir machen Winterpause. Im März starten wir wieder.

Herzliche Einladung zum nächsten Nachhaltigkeits-Treff

ACHTUNG vorhergelegter Termin!

Wann: Montag, den 5. Februar, um 19:00 Uhr

Wo: im Alten Schulhaus, Schulstr. 2, Königsbach

Kontakt: Monika Ruthardt, E-Mail: info@buene-ks.de, Telefon: 49254

Wir sind eine **Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern**, die sich seit Frühjahr 2022 mit folgender Frage beschäftigen:

Was können du und ich tun, alleine oder gemeinsam, privat oder in der Gemeinde, um **Natur, Umwelt und Ressourcen zu schonen** und zu **schützen**?

Interessierte sind herzlich willkommen!

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Königsbach-Stein

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen

Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-
Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und

Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,

E-Mail: info@gsvertrieb.de

Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:

ettlingen@nussbaum-medien.de

EHE- UND ALTERSJUBILARE

Altersjubilare



OT Königsbach

01.02.1949	Alfred Helfmann	Kämpfelbachstr. 11	75
01.02.1949	Brigitte Griesinger	Brühlstr. 23	75
01.02.1954	Wolfgang Fehr	Allmendring 3	70
06.02.1939	Irma Lingor	Rhönstr. 36	85
07.02.1949	Jürgen Benz	Rhönstr. 8	75
11.02.1954	Dionisio Ginex	Ankerstr. 45	70
13.02.1949	Ilias Kalpakidis	Ludwigstr. 4	75
22.02.1949	Hans-Peter Bleibinhaus	Scheffelstr. 13	75
24.02.1944	Inge Ehrhardt	Marktstr. 5	80
28.02.1934	Franziska Kautz	Baumgartenstr. 31	90
28.02.1944	Dierk Schriefer	Wolfslach 3	80
28.02.1954	Joachim Fallscheer	Leopoldstr. 11	70
29.02.1944	Ursula Mantel	Häldenrain 25	80

OT Stein

01.02.1944	Otilie Klingel	Wilhelmstr. 8	80
03.02.1944	Erika Fuchs	Heimbronner Str. 29/2	80
06.02.1949	Margarete Fuchs	Alte Brettener Str. 41	75
10.02.1949	Carmen Mäder	Bussardweg 11	75
13.02.1949	Anton Gfrörer	Eiselbergsiedlung 2/A	75
16.02.1939	Wilfried Ennulat	Siedlungsstr. 3	85
16.02.1954	Hans-Peter Karst	Heimbronner Str. 24	70
22.02.1934	Alwin Bauer	Silcherstr. 26	90
24.02.1929	Waltraud Fix	Bauschlotter Str. 5	95
26.02.1954	Sabine Kölsch	Königsbacher Str. 36	70
27.02.1949	Dr. Holger Haase	Sandgrube 1/1	75
29.02.1944	Jürgen Klein	Haydnstr. 1/1	80

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Evangelischer Kindergarten Storchennest



Auf Entdeckungsreise im Farbenprojekt

Letzte Woche war für unsere Pustebumenkinder eine ganz besonders spannende und aufregende Woche: Am Montag begann nämlich mit Gabi Gelb, Rita Rot und Bruno Blau unsere Reise in das Land der Farben. Am darauffolgenden Tag durften wir die Reise weiter fortführen. Wir fuhren mit dem Bus von Stein nach Königsbach in die Bücherei Königsbach-Stein und später wieder zurück.

In der Bücherei erwartete uns schon Frau Pflüger, die extra an diesem Morgen für uns gekommen war. Frau Pflüger erklärte uns ganz genau, wo wir Bücher für uns Kindergartenkinder in der Bücherei finden konnten, und wir fanden es wirklich spannend, dass man Gabi Gelb, Rita Rot und Bruno Blau sogar auch dort finden konnte. Denn wir erfuhren, dass die Bücher mit den gelben Aufklebern extra für uns Kindergartenkinder seien, und wenn wir irgendwann ein Schulkind sein werden, wir uns die Bücher mit den roten Aufklebern ausleihen dürfen. Für die Erwachsenen sind die Bücher mit den blauen Aufklebern gedacht.



Foto: Kraft

Mit dem Wissen gingen wir auf Entdeckungsreise und konnten viele tolle, spannende Bücher entdecken. Darüber hinaus durften wir ein paar Bücher über Farben für unseren Kindergarten ausleihen und bekamen noch ein Lesezeichen geschenkt.

Gestärkt haben wir uns dann im Rathaus Königsbach. Im Bürgersaal durften wir noch alle ein leckeres Farbenfrühstück genießen und Herrn Laudamus kennenlernen, der sich um uns gekümmert hat.

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Rathaus Königsbach für diese Gastfreundschaft und natürlich vor allem bei Frau Pflüger von der Bücherei Königsbach-Stein, die uns alle mit ihrer Unterstützung an diesem Tag eine spannende und aufregende Reise ermöglicht haben.



Foto: Kraft

Schulsozialarbeit Johannes-Schoch-Schule

Ein Schulhund mit „Diplom“!

Die junge Border Collie-Mischlingshündin Smilla ist bereits ein fester Bestandteil der Johannes-Schoch-Schule und bei Groß und Klein sehr beliebt. Mitte November war es so weit: genau ein Jahr nach Beginn der Ausbildung absolvierten Smilla und Frau Boob, die Schulsozialarbeiterin, ihre Abschlussprüfung nach den Richtlinien des TBD e.V. (Berufsverband Therapiebegleithunde Deutschland e. V.).



Die Einsatzmöglichkeiten eines Schulhundes im Schulalltag variieren von reiner Präsenz im Klassenzimmer, aktivem Einsatz in Einzelgesprächen, Spaziergang mit Schülern oder Begleitung bei Ausflügen in die Natur – alle Aktionen geschehen immer in Begleitung von Frau Boob. „Die Hundeklasse“ ist ein besonderes Projekt mit Smilla, welches sehr großen Anklang findet. Für etwa 5 Monate besuchen Smilla und Frau Boob einmal pro Woche für

eine Schulstunde eine der 4. Klassen. Es gibt ein Begrüßungsritual, an welchem abwechselnd alle Kinder teilnehmen und mit dem Hund verschiedene Tricks durchführen. Danach bewegt sich die Hündin nach Absprache und Einverständnis der Kinder frei im Klassenzimmer. Manchmal „schreibt“ Smilla Briefe an die Kinder und animiert sie zu Antwortbriefen, welche dann im Sitzkreis von den Kindern vorgelesen werden. Sehr großen Spaß macht es der Klasse, Spiele zu spielen, in denen Smilla integriert ist.

Schulhunde bzw. Therapiehunde erfreuen sich ständig wachsender Beliebtheit. Das ist nicht verwunderlich, denn die meisten Kinder lieben Tiere und sind in ihrer Gegenwart deutlich entspannter. Die tiergestützte Pädagogik fördert und unterstützt die Entwicklung sozialer und emotionaler Kompetenzen. Hunde im Klassenraum können motivieren, entspannen und durch ihre vorurteilsfreie Zuwendung Lernblockaden lösen. Die erste Hundeklasse fand die Zeit mit Smilla auf jeden Fall spitze und auch von vielen Eltern kommen positive und begeisterte Rückmeldungen.

Rita Boob, Schulsozialarbeiterin



Heynlinsschule

WRS-Infotag für interessierte 4.-Klässler

Die Heynlinsschule Stein lädt ein zum WRS-Infotag für die zukünftigen 5.-Klässler am

Samstag, 03.02.2024, 10 Uhr - 12 Uhr

an der **Außenstelle Johannes-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße.**

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!
Heynlinsschule Stein

Lise-Meitner-Gymnasium

Einladung zur Informationsveranstaltung für die Eltern der kommenden 5. Klassen

Um Ihnen die Gelegenheit zu geben, sich ein genaueres Bild vom Bildungsangebot und den Wahlmöglichkeiten am Lise-Meitner-Gymnasium zu machen, laden wir Sie zu einem

**Informationsabend
am Mittwoch, 7. Februar 2024, um 19.00 Uhr
in unsere Aula**

herzlich ein.

Wir wollen Ihnen bei dieser Gelegenheit die verschiedenen Angebote näher vorstellen.

Im Einzelnen werden wir Sie u. a. informieren über

- G8 und G9 am Lise-Meitner-Gymnasium
- die zur Wahl stehenden Profile, u. a. IMP
- den bilingualen Zug mit internationalem Abitur
- die Streicherklasse und
- weitere Angebote, wie die offene Ganztageschule oder die Mensa.

Im Anschluss stehen wir Ihnen auch sehr gerne für Fragen zur Verfügung.

Um 18.00 Uhr und 18.15 Uhr können Sie bei einem Rundgang das Schulgebäude kennenlernen. Während der Informationsveranstaltung bieten wir für die Kinder von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr in unseren Fachräumen Einblicke in das Arbeiten in den Naturwissenschaften und in andere Bereiche.

Wir würden uns freuen, Sie und Ihre Kinder zu dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen
Hartmut Westje-Bachmann
Schulleiter

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Neues aus der Musikschule: Freie Plätze im Fach Querflöte bei Patrisia Gruber

Patrisia Gruber steht kurz vor ihrer Abschlussprüfung Master of Music und studiert seit 7 Jahren an der Musikhochschule Karlsruhe. Bereits als Schülerin errang sie mehrere Preise auf Bundesebene bei Jugend Musiziert. Sie wird ab Februar 24 die Querflötenklasse von Laura Ellen Paulu übernehmen.

Auf die Frage nach dem schönsten musikalischen Erlebnis antwortete Frau Gruber:

Unvergesslich war der Moment, als ich in meinem dritten Bachelor-Semester die Flöte, auf der ich heute noch spiele, für mich ausgesucht habe – mit verbundenen Augen. Es war Liebe auf den ersten Ton!

Was möchten Sie für Ihre Schüler erreichen?

..., dass sie neugierig auf die große Welt der Musik werden. Durch die Musik kann jeder - egal ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene - sich selbst besser kennen lernen und viele wichtige Fähigkeiten entwickeln wie: Empathie, Konzentration, Achtsamkeit und Selbstbewusstsein. Und natürlich das Wichtigste - Spaß am Spielen!

Info und Anfragen für Unterricht bitte über das Büro der Musik- und Kunstschule.

Besuchen Sie den Wettbewerb „Jugend Musiziert“ am kommenden Wochenende 27./28.01.24 in der Musikschule Pforzheim!

Samstags werden drei Schüler der MSWE in der Wertung Holzbläser und Blechbläser Solo zu hören sein.

Das genaue Wertungsprogramm können Sie unter www.mswe.de unter Neues und Interessantes über den QR Code des Plakates Jugend Musiziert downloaden. Eintritt frei!

MSWE

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen,
Tel: 07232-71088, FAX: 07232-79074; info@mswe.de; www.mswe.de.
Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr
(außer in den Schulferien)



Patrisia Gruber Foto: MSWE

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Landwirtschaftsamt

Am 6. Februar im Landratsamt: Zwei Seminare für Landwirte

Das Landwirtschaftsamt des Enzkreises bietet am Dienstag, 6. Februar, wieder zwei kostenlose Seminare für Landwirte zur Erstellung der jährlichen Aufzeichnungspflichten nach der Düngerverordnung und Stoffstrombilanz an. Die Seminare finden im Landratsamt in der Zähringerallee 3 in Pforzheim statt und beginnen um 13:30 Uhr beziehungsweise um 18 Uhr.

Unter sachkundiger Anleitung kann dabei jeder Teilnehmer an einem gesonderten PC-Arbeitsplatz mit den eigenen Daten des Betriebes und dem Programm „Düngung BW“ arbeiten. Wer Interesse hat, sollte sich bis zum 5. Februar online auf der Homepage <https://www.enzkreis.de/landwirtschaftsamt> unter der Rubrik Veranstaltungen anmelden. (enz)

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Eine Veranstaltung der Beratungsstellen Pforzheim und Enzkreis

Thema „Umgang mit respektlosem und aggressivem Verhalten von Kindern und Jugendlichen“.

Dieses Angebot richtet sich an:

Erzieher/innen, Mitarbeiter/innen in der Kernzeitbetreuung, und andere pädagogische Fachkräfte aus Einrichtungen im Enzkreis und der Stadt Pforzheim. Der Kurs findet an 4 Terminen statt, an denen Strategien im Umgang mit respektlosem und aggressivem Verhalten von Kindern und Jugendlichen gemeinsam erarbeitet werden. Das geschieht zum einen durch Wissensvermittlung zu diesem Thema, verbunden mit einem supervisorischen Ansatz zu den jeweiligen Beispielen aus dem Teilnehmerkreis.

Leitung: Ulrich Hähner, Dipl. Psychologe und Constanze Martin, Dipl. Sozialpädagogin

Termin: 4 Treffen, Mittwoch, 21.02./06.03./13.03./20.03.2024
Uhrzeit: 17:00 – 19:00 Uhr

Ort: Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien aus Pforzheim, Baumgäßchen 3, 75172 Pforzheim
Gruppenraum 6. Stock

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt.

Kosten: für 4 Treffen 60,- Euro. /Person

Anmeldungen bitte unter Tel. Nr. 07231-281700 oder per E-Mail an info@beratung-pf.de.

Den inneren Akku wieder aufladen – Eine Auszeit für Eltern zum Kraft tanken

Eltern sind für ihre Kinder ganz und gar da. So erfahren Kinder in der Regel liebevolle Unterstützung und Versorgung. Das ist nicht immer einfach und kann Kraft und Nerven kosten. An drei Abenden wollen wir zu einem Perspektivwechsel einladen. Von der Sorge für andere zur Selbstfürsorge, mit dem Blick auf eigene Bedürfnisse und der Absicht Kraft zu tanken und den inneren Akku wieder aufzuladen. Das geschieht im Austausch mit anderen Eltern, mit Übungen zur Selbstwahrnehmung, zur achtsamen Selbstfürsorge und zur Stressreduktion. Sich selbst mit freundlicher Aufmerksamkeit zu begegnen hilft im Umgang mit belastenden Gedanken und schwierigen Gefühlen, stärkt die elterliche Präsenz und Handlungsfähigkeit.

Leitung: Silke Kaiser-Malolepszy, Dipl. Psychologin; Stefan Striehl, Dipl. Psychologe

Termine: Dienstag, 20.02., 27.02., 05.03., 12.03.2024, jeweils 17:30 – 19:30 Uhr

Ort: Veranstaltungsraum der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Hohenzollernstr. 34 in Pforzheim

Anmeldungen sind ab sofort unter 07231 308 70 oder per E-Mail an beratungsstelle.pforzheim@enzkreis.de möglich.

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Raúl Krauthausen zu Gast in der Stadtbibliothek Pforzheim

Lesung und Ausstellung beleuchten Inklusion von Menschen mit Behinderung

(stp/enz). Anlässlich des 15. Jahrestags der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland wird auf Initiative der beiden Inklusionsbeauftragten der Stadt Pforzheim und des Enzkreises, Mohamed Zakzak und Anne Marie Rouvière-Petruzzi, in Kooperation mit der Stadtbibliothek Pforzheim und der Buchhandlung Mumm am 20. Februar um 17 Uhr die Ausstellung „Teilsein. Teilhaben. Menschenrecht“ eröffnet. Die Ausstellung ist bis 2. März im Foyer der Stadtbibliothek zu sehen. Im Anschluss an die Eröffnung wird von 18 bis 19:30 Uhr der Autor und

angesehene Inklusionsaktivist Raúl Krauthausen im zeit::RAUM der Stadtbibliothek eine Lesung veranstalten. Uwe Mumm wird außerdem mit einem Büchertisch vor Ort sein.

„Wir freuen uns, dass wir Raúl Krauthausen in unsere Region holen konnten. Er wird aus seinem Buch ‚Wer Inklusion will, findet einen Weg. Wer sie nicht will, findet Ausreden‘ lesen, das grundlegende Fragen zur Umsetzung der Inklusion in Deutschland stellt und dazu auffordert, sich mit dem eigenen Ableismus (Diskriminierung von Menschen mit Behinderung) auseinanderzusetzen“, betonen Zakzak und Rouvière-Petruzzi.

Der studierte Kommunikationswirt Krauthausen ist Gründer der SOZIALHELDEN und setzt sich seit vielen Jahren für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung ein. Sein Einsatz wurde bereits mit dem Bundesverdienstkreuz und dem Grimme Online Award gewürdigt. Der Inklusionsaktivist ist zudem als Moderator und Podcaster aktiv und hält Vorträge zu den Themen Inklusion, Vielfalt und gesellschaftliches Zusammenleben. Die Lesung bietet den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, Raúl Krauthausen persönlich kennenzulernen und mehr über sein Engagement für Inklusion und soziales Engagement zu erfahren.

Weltweit leben schätzungsweise 650 Millionen Menschen mit einer Behinderung. Nur in etwa 45 Ländern gibt es Verfügungen, die die Rechte von Menschen mit Behinderung besonders schützen. Die UN-Behindertenrechtskonvention, die am 26. März 2009 in Deutschland verbindlich wurde, konkretisiert und spezifiziert die universellen Menschenrechte aus der Perspektive von Menschen mit Behinderungen. Die Ausstellung greift diese Thematik auf und zeigt anhand von Fotografien des Künstlers Patrick Werner sowohl kritische Aspekte und Herausforderungen als auch positive Entwicklungen in Bezug auf die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in der Region. „Die Ausstellung ist zugleich ein Aufruf, sich auf allen Ebenen an der Umsetzung der Inklusion hier vor Ort zu beteiligen“, erklären die beiden Inklusionsbeauftragten.

Zakzak, Rouvière-Petruzzi sowie Ruth Jaeckle, Leitung für Öffentlichkeitsarbeit der Pforzheimer Stadtbibliothek und Uwe Mumm freuen sich sehr, die Gäste zur Ausstellung „Teilsein. Teilhaben. Menschenrecht“ sowie zu der Lesung mit Raúl Krauthausen begrüßen zu dürfen. Die Teilnahme an der Lesung ist kostenlos. Aufgrund begrenzter Plätze ist eine Anmeldung in der Stadtbibliothek an der Infotheke oder unter der Telefonnummer 07231 39-2441 oder per E-Mail an info-stabi@pforzheim.de erforderlich.



Am Donnerstag, 1. Februar: Infoabend der Beruflichen Schule Mühlacker zu Beruflichem Gymnasium und zu Berufskollegs

Am Donnerstag, 1. Februar, ab 18 Uhr stellen Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler der Beruflichen Schule Mühlacker, das Wirtschaftsgymnasium, die kaufmännischen Berufskollegs I & II sowie das kaufmännische Berufskolleg Fremdsprachen vor.



Foto: enz, Berufliche Schule Mühlacker

Der Abend richtet sich an Jugendliche und deren Eltern, die sich umfassend über die genannten Schularten informieren möchten. Bei Interesse besteht auch die Möglichkeit, über das Sekretariat einen „Schnuppertag“ an der Schule zu vereinbaren. Anmeldeschluss für die Schularten ist der 1. März. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das Online-Bewerbungsverfahren BewO unter www.schule-in-bw.de/bewo. (enz)

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim

Nachhaltigkeitstipp Januar: Wärmedämmung – aber richtig

Die Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (kurz: keep) beantwortet zwei häufige Fragen zum Thema Wärmeschutz an Wohngebäuden:



Foto: Adobe Stock

Ist es sinnvoller, die Wärme in massiven Wänden des Hauses zu speichern, als das Haus umfassend zu dämmen?

Jeder Speicher muss zunächst aufgeladen werden und entlädt sich mit der Zeit wieder. Wie schnell sich ein Speicher entlädt, hängt von der Speichermasse, der Oberfläche, der Dämmung und den Temperaturunterschieden ab. Auch eine Wärmeflasche im Bett ist nur hilfreich, wenn die Bettdecke als Dämmschicht hinzukommt; ohne die Bettdecke ist die gespeicherte Wärme schnell verloren. Übertragen auf Gebäude heißt das, massive Wände mit viel Speichermasse können die Abkühlung beziehungsweise Aufwärmung im Haus verlangsamen, aber nicht die Energieverluste begrenzen. Wer diese Energieverluste verringern möchte, kommt an der Dämmung nicht vorbei.

Im Winter kann jeder den Unterschied zwischen Dämmen und Speichern selbst erfahren. Der eigene Körper ist ein guter Wärmespeicher. Am angenehmsten fühlt sich, wer im Winter eine Wärmedämmung in Form einer kuscheligen Jacke anlegt. Niemand käme auf die Idee, eine Ritterrüstung zu tragen, weil die Speichermasse hoch ist. Im Sommer verzögern Speichermassen das Aufheizen des Gebäudes. Es sei denn, es kommt den ganzen Tag über viel Sonnenstrahlung durch große Glasflächen oder Dachflächenfenster ins Haus. Dann haben es auch die Speichermassen schwer, diese Wärmeenergie „wegzupuffern“.

Kann eine gedämmte Außenwand noch atmen?

Es gibt immer wieder Hausbesitzer, die von einer Außenwand-Dämmung absehen, weil sie überzeugt sind, dass dann die Wände nicht mehr atmen könnten. Aufgrund dieses immer noch verbreiteten Vorurteils verzichten sie damit aber auf eine effektive Maßnahme zur Reduzierung ihres Energieverbrauchs.

Die Behauptung, dass Wände atmen können – also zum Luftaustausch im Haus beitragen – ist schlichtweg falsch. Dies wurde schon 1928 von dem Physiker Dr. Erwin Raisch widerlegt. Eine massive, verputzte Wand ist luftdicht und kann nicht im Sinne eines Luftaustauschs atmen. Eine notwendige Lüftung findet nur durch regelmäßiges Öffnen von Fenstern und Türen oder über eine Lüftungsanlage statt. Das Einzige, was sich im Winter durch die Wände nach draußen bewegt, sind etwa 1 bis 2 Prozent des Wasserdampfes, der sich in der Innenraumluft befindet. Für ein gutes Raumklima ist diese geringe Menge nicht relevant. Insgesamt müssen während der Heizperiode in einem Einfamilienhaus etwa 1.000 bis 2.000 Liter Feuchtigkeit durch die Lüftung nach draußen transportiert werden.

Wie viel Energie sich mit einer Wärmedämmung einsparen lässt und was hinsichtlich des notwendigen Luftaustauschs zu beachten ist, erläutern gerne die Energieberater der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch

statt. Die Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell – und aufgrund der Kooperation mit der Verbraucherzentrale und der Förderung durch das „Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz“ auch kostenlos. Weiterhin wird die Arbeit der keep durch das „Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg“ gefördert. Mehr Informationen gibt es bei der keep unter Telefon 07231 – 308 68 68.

Beratungstermine können online unter www.keep-energieagentur.de/terminbuchung vereinbart werden.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5

Tel.: 07232 2340 oder Fax: 314312

E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de

Homepage: www.ek-koenigsbach.de

Diakonin: Stephanie Mezei, stephanie.mezei@kbz.ekiba.de

Die Vakanzvertretung hat seit dem 1. September 2023 Pfarrer Jürgen Baron aus Eisingen

Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr

Kasualvertretung für Beerdigungen und Seelsorge hat

Prädikant Thomas Brommer aus Ispringen.

Telefon: 07231-104870 oder 0174 2451 674 oder E-Mail:

thomas-brommer@hotmail.de

Sie können die Kontaktdaten auf dem Anrufbeantworter abhören (07232/2340) bzw. auf unserer Homepage nachlesen.

Über die Wintermonate Januar und Februar finden die Gottesdienste in Königsbach im Gemeindehaus statt. Trauerfeiern werden weiterhin in der Kirche stattfinden.

Donnerstag, 25.01.2024

20:00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus.

Sonntag, 28.01.2024, letzter Sonntag nach Epiphania (Bibelsonntag)

10:00 Uhr Einladung zum zentralen Bezirksgottesdienst mit Pfarrer Alexander Garth in die Kulturhalle nach Remchingen-Wilferdingen.

Dienstag, 30.01.2024

09:00 Uhr Seniorengymnastikgruppe im Gemeindehaus.

09:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus.

14:00 Uhr Knoddelkränzle im Gemeindezentrum in Kämpfelbach.

19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus in Königsbach.

Mittwoch, 31.01.2024

06:30 Uhr Mihasi-Gebet im Gemeindehaus.

15:15 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus.

18:30 Uhr Mihasi-Gebet im Gemeindehaus.

Donnerstag, 01.02.2024

20:00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus in Königsbach.

Sonntag, 04.02.2024, Sexagesimae

10:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus in Königsbach mit Prädikant Ralph Schneller.

Im Anschluß herzliche Einladung zum Kirchkaffee.

10:00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus in Königsbach.

Dienstag, 06.02.2024

09:00 Uhr Seniorengymnastikgruppe im Gemeindehaus.

09:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus.

19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus.